



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Joachim Hanisch, Tobias Gotthardt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Thomas Huber, Matthias Enghuber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer **CSU**

Drs. 18/16938, 18/18075

Förderung der Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene durch die Stärkung von Jugendparlamenten und Jugendbeauftragten im bayerischen Kommunalrecht

Der Landtag spricht sich dafür aus, dass sich die Staatsregierung, unter Beachtung des kommunalen Selbstverwaltungsrechts, für die Förderung der Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene durch die Stärkung von Jugendparlamenten und Jugendbeauftragten einsetzt.

Hierfür sind z. B. folgende Maßnahmen als geeignet anzusehen:

- Implementierung des Themenfelds Jugend in staatlich geförderte Programme wie z. B. „Zentrum für Nachhaltige Kommunalentwicklung“
- Qualitätsempfehlungen für „jugendfreundliche Kommunen“
- Fortführung der zahlreichen bereits bestehenden Bildungsangebote (z. B. des Bayerischen Jugendrings, der Katholischen Landjugendbewegung Bayerns, des Städte-, des Landkreis- und des Gemeindetags) für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, insbesondere für die Jugendbeauftragten der Gemeinderäte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Jugendringe und Jugendverbände in Jugendhilfeausschüssen hinsichtlich Jugendpolitik und Jugendbeteiligung
- Förderung der Beteiligungsformen und Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen

Die Präsidentin

I.V.

Thomas Gehring

II. Vizepräsident